

II-2058 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1133 J

1991-05-16

A N F R A G E

der Abgeordneten Motter, Mag. Haupt

an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend der finanziellen und personellen Ausstattung des mit
Studienjahr 1990/91 neuengerichteten Studienzweiges ÖKOLOGIE an
den Universitäten Wien und Innsbruck.

Mit der Novelle des Universitätsorganisations-Gesetzes von 1990
wurde an den Universitäten Wien und Innsbruck innerhalb der
Studienrichtung BIOLOGIE der Studienzweig ÖKOLOGIE neu einge-
richtet. Das Lehrangebot dieses Studienzweiges sollte einerseits
aus dem Angebot bereits bestehender Lehrveranstaltungen innerhalb
der Studienrichtung Ökologie und andererseits aus zusätzlichen
neu einzurichtenden Lehrveranstaltungen geschnürt werden. Dazu
waren die Bereitstellung von 1 Mill. Schilling aus Budgetmitteln
sowie die Schaffung neuer Assistentenposten und neuer Lehraufträge
vorgesehen, wobei letztere nicht durch Umschichtung aus dem
bisherigen Lehrveranstaltungspool der jeweiligen Fakultäten
geschaffen werden sollten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundes-
minister für Wissenschaft und Forschung in diesem Zusammenhang
folgende

A N F R A G E :

1. Ist der Studienzweig Ökologie an den Universitäten Wien und
Innsbruck mit dem Studienjahr 1990/91 bereits vollständig
eingesetzt worden oder wurde erst der erste Studienab-
schnitt eingerichtet?
2. Besteht seitens der Bundesregierung die Absicht, den Studien-
zweig Ökologie noch an anderen Universitäten einzurichten?

- 2 -

Wenn ja, an welchen?

3. Wie haben sich die Studentenzahlen innerhalb der Studienrichtung Biologie in den vergangenen zehn Jahren an den Universitäten Wien, Graz, Salzburg und Innsbruck für die einzelnen Studienzweige entwickelt?
4. Wieviele Studienanfänger haben im Wintersemester 1990/91 den Studienzweig Ökologie an der Universität Wien belegt, wieviele an der Universität Innsbruck?
5. Wieviele Biologiestudenten aus höheren Semestern streben voraussichtlich einen Wechsel von dem von ihnen bisher belegten Studienzweig zum Studienzweig Ökologie an und wieviele Studenten haben bereits bisher einen solchen Wechsel vollzogen?
6. Wie hat sich an den Instituten im Fachbereich Biologie an den Universitäten Wien und Innsbruck in den vergangenen zehn Jahren der Personalstand entwickelt?
7. Wieviele schon bisher im Lehrbetrieb eingesetzte Mitglieder des wissenschaftlichen Personals der Universität Wien bzw. der Universität Innsbruck werden zu zusätzlichen Aufgaben im Rahmen des neu eingerichteten Studienzweiges Ökologie herangezogen?
8. Wie hoch ist die über die bisherigen Verpflichtungen hinausgehende zeitliche Belastung im Rahmen des Studienzweiges Ökologie heranzogen?
9. Wieviele und welche neue Planstellen sind insgesamt zur Einrichtung des Studienzweiges Ökologie an den Universitäten Wien und Innsbruck erforderlich?
10. Wieviele neue Dienstposten zur Einrichtung des Studienzweiges

- 3 -

Ökologie sind an der Universität Wien und an der Universität Innsbruck bereits geschaffen?

11. Wieviele Lehraufträge sind derzeit an den Formal- und Naturwissenschaftlichen Fakultäten der Universitäten Wien und Innsbruck im Bereich Biologie vergeben und wie verteilen sie sich auf die einzelnen Studienzweige?
12. Wieviele zusätzliche Lehraufträge zum bisherigen einschlägigen Lehrangebot innerhalb der Studienrichtung BIOLOGIE sind zur effektiven Ausstattung des Studienzweiges ÖKOLOGIE an den Universitäten Wien und Innsbruck erforderlich?
13. Wieviele dieser zusätzlich erforderlichen Lehraufträge sind im Studienjahr 1990/91 bereits erteilt worden?
14. Wieviele dieser zusätzlich erforderlichen Lehraufträge sind für das Studienjahr 1991/92 erforderlich und wieviele davon sind bereits bewilligt?
15. Entsprechend dem Studienplan für den 1. Studienabschnitt ist als Blockveranstaltung das Freiland-Praktikum "Kennenlernen mitteleuropäischer Lebensräume" mit Sommersemester 1992 einzurichten:
 - a) Wie hoch ist der für dieses Praktikum erforderliche Aufwand?
 - b) Sind für dieses personal- und kostenintensive Praktikum notwendigen finanziellen, personellen, organisatorischen und ausstattungsmaßige Voraussetzungen an der Universität Wien bzw. an der Universität Innsbruck sichergestellt?